

Ehrbare Versicherungskaufleute als tragende Säule des Sozialstaates

Mitglieder des größten Vermittlerverbands Deutschlands, des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK), setzen am kommenden Donnerstag, den 3. Juli 2014 um 15 Uhr in Berlin, auf dem Potsdamer Platz an der historischen Ampel mit ihrer Solidaritätskundgebung ein Signal als ehrbare Versicherungskaufleute und demonstrieren gegen die permanenten Anfeindungen, denen ihr Berufsstand ausgesetzt ist.

Mitglieder des größten Vermittlerverbands Deutschlands, des Bundesverbandes Deutscher Versicherungskaufleute (BVK), setzen

am kommenden Donnerstag, den 3. Juli 2014 um 15 Uhr in Berlin, auf dem Potsdamer Platz an der historischen Ampel

mit ihrer Solidaritätskundgebung ein Signal als ehrbare Versicherungskaufleute und demonstrieren gegen die permanenten Anfeindungen, denen ihr Berufsstand ausgesetzt ist.

„Die Diskussionen rund um das neue Lebensversicherungsreformgesetz (LVRG), insbesondere die Forderung nach Offenlegung der Provisionen, haben uns wieder gezeigt, dass unser Berufsstand in der Öffentlichkeit Anfeindungen und Neid Diskussionen ausgesetzt ist, die durch nichts zu rechtfertigen sind“, erklärt BVK-Präsident Michael H. Heinz. „Deshalb wollen wir unsere Solidaritätskundgebung dazu nutzen, das vom BVK entwickelte Berufsbild der Öffentlichkeit zu präsentieren. Denn wir sind ehrbare Versicherungskaufleute, die gut qualifiziert sind und sich als unabhängige Unternehmer verstehen. Mit unserer millionenfachen Beratung und Vermittlung von Produkten zur Absicherung von Lebensrisiken und zur Altersvorsorge tragen wir jedes Jahr dazu bei, dass das hohe Wohlstandsniveau Deutschlands erhalten bleibt und der Sozialstaat nachhaltig entlastet wird. Damit erfüllt unser Berufsstand eine unverzichtbare gesellschaftspolitische Aufgabe.“

Schon seit Jahren vollzieht sich ein durch den BVK initiiertes Prozess der Neupositionierung der Versicherungsvermittler. Dieser ist geprägt vom Grundgedanken der Ehrbarkeit, Qualifikation und dem freien Unternehmertum. So verabschiedete der BVK erst kürzlich auf seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung in Berlin einstimmig den Leitantrag „Der ehrbare Versicherungskaufmann – tragende Säule eines neuen Berufsbildes“.

Es besteht aus drei untrennbar verbundenen Komponenten, die für alle Vermittler unabhängig von ihrer Rechtsform, ihrem Status und der Art ihrer Vergütung gelten: Erstens dem unbedingten und nachprüfaren Bekenntnis zu den Tugenden der Ehrbaren Versicherungskaufleute, zweitens dem Nachweis einer Qualifizierung, wie sie in den Weiterbildungsverpflichtungen der vom BVK mitgegründeten Brancheninitiative „gut beraten“ vorgesehen ist und drittens dem Selbstverständnis der Vermittler als selbstbewusste und eigenverantwortlich handelnde Unternehmer.

„Nur durch Versicherungsvermittler nach unserem neuen Berufsbild wird Deutschland die angestrebten Ziele einer zukunftsfesten privaten Altersvorsorge und Vermögensbildung erreichen. Dafür stehen wir mit unserer Ehrbarkeit und Qualifikation ein und sind uns der großen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und dem Verbraucher bewusst“, betont BVK-Präsident Michael H. Heinz. „Unsere gesellschaftspolitische Bedeutung sollte endlich auch anerkannt werden.“

Pressekontakt:

Hans-Dieter Schäfer
- Pressesprecher -
Telefon: 0228 / 228 05 - 16
Fax: 0228 / 228 05 - 50
E-Mail: byk@byk.de

Unternehmen:

Bundesverband Deutscher
Versicherungskaufleute e.V.
Hauptgeschäftsführung
Kekuléstraße 12
53115 Bonn

Hauptstadtbüro
Universitätsstraße 2-3a
10117 Berlin

Internet: www.byk.de

Über den Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute e.V.

Der BVK zählt rund 10.000 selbständige und hauptberufliche Versicherungsvertreter und -makler sowie Bausparkaufleute als Mitglieder. Er vertritt über die Organmitgliedschaften der Vertretervereinigungen der deutschen Versicherungsunternehmen an die 40.000 Versicherungsvermittler und ist damit der größte deutsche Vermittlerverband. Im Jahr 2001 feierte der BVK sein hundertjähriges Bestehen.

